

tischen hierarchischen Wesens innerhalb der einzelnen Landeskirchen, c) die Erhaltung und Förderung christlicher Duldung, sowie der Achtung zwischen den verschiedenen Confessionen und d) Anregung und Förderung des christlichen Lebens, sowie aller der christlichen Unternehmungen und Werke, welche die sittliche Kraft und Wohlfahrt des Volkes bedingen. Ausschuß: Bezirksschul-Director Gläse, Vorsitzender; Pastor Steck, Schriftführer. Ort und Zeit der stattfindenden Versammlungen werden im Anzeiger bekannt gemacht.

51) Verein zur Verbreitung christlicher Schriften im Königreiche Sachsen sucht seinen Zweck, für Verbreitung guter Schriften aller Art unter der Bevölkerung Sachsens thätig zu sein, auf mannigfache Weise zu erreichen. Er unterhält eine reichhaltige Niederlage solcher Schriften, gründet Volksbibliotheken für unentgeltliche Benutzung, entsendet Colporteurs mit guten Schriften und namentlich auch guten Bildern, welche dieselben zu möglichst billigen Preisen verkaufen, oder auch an Arme und Kranke verschenken und giebt selbst den Sächs. Volkskalender und andere volksthümliche Schriften heraus. Mitglied ist, wer einen jährlichen Beitrag von 3 Mk. zahlt. An der Spitze des Vereins steht ein aus mindestens 12 Männern bestehender Ausschuß. Vorsitzender: Consistorialrath Dr. Küling; Secretär: Prediger Seidel. Die Niederlage christl. Schriften und Bilder befindet sich Amalienstr. 22. pt. und ist Vorm. 8 bis Abend 7 Uhr geöffnet. Die Volksbibliotheken des Vereins befinden sich I. Amalienstraße 22. pt. (geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag von 12—2, Sonnabend 4—6 Uhr), sowie II. Böhmischestr. 17. pt. (geöffnet Mittwoch 11—2, Sonnabend 11—2 und 5—7 Uhr).

52) Die Sächsische Hauptbibelgesellschaft besteht aus 51 Zweigvereinen und 2 Frauenbibelvereinen in verschiedenen Städten des Landes. Ihr Zweck ist: möglichste Verbreitung der heiligen Schrift in allen Schichten der Bevölkerung; die Schriften werden jetzt an Jedermann unter dem Selbstkostenpreise, in besonderen Fällen auch gegen noch geringere Bezahlung oder ganz unentgeltlich abgegeben. Mitglied ist ein Jeder, der einen jährlichen Beitrag zahlt. Das Directorium bilden: Kammerherr Frhr. v. Burgk, als Präsident, Oberhofprediger Dr. Koblischütter, als Vicepräsident, Weinändler Löschke, Neuegasse 1, als Cassirer, Diakonus Wauer, Friedrichstraße 21, als Secretär. Expeditionslocal: Wiesenhorstr. 2, geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr. Sprechstunden des Secretärs zwischen 11 und 12 Uhr. Wohnung des Expedienten Louisenstr. 45. pt.

53) Der Hilfsbibelverein, mit der Sächs. Hauptbibelgesellschaft in engster Verbindung, erstreckt seine Wirksamkeit zunächst auf Dresden und hält in der Regel jährlich 2 Versammlungen. Der Ausschuß besteht aus 12 Mitgliedern. Schuldirector Reichardt ist Vorsteher, Archidiaconus Riedel, Cassirer.

54) Sächsischer Haupt-Missionsverein. Zweck: Ausbreitung des Evangelii unter Heiden und Juden auf Grund des Bekenntnisses der evangelisch-lutherischen Kirche. Vorsitzender: Graf Otto Bixthum von Cästadt. Stellvertreter: Superintendent und Consistorialrath Dr. Meier; (in der Ab-

theilung für Judenmission: P. Fröhlich). Monatliche Missionsstunden: jeden ersten Montag im Monat, Abends 7 Uhr in der Waisenhauskirche.

55) Verein evangel.-lutherischer Glaubensgenossen für innere Mission und Unterstützung Armer und Kranker. Zweck: Verbreitung und Förderung christlicher Erkenntniß und lutherischer Lehre im Volke, christliche Armen- und Krankenpflege. Versammlung am 2. Montag jeden Monats, Abends 8 Uhr im Saale hiesiger evangel. Freischule. Vorsitzender: E. Gnauk, Kaufm.; Cassirer: A. Richter, Bezirksfeldwebel a. D.

56) Der Landesverein für innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche in Sachsen hat seinen Sitz in Dresden, erstreckt seine Fürsorge auf Kinderbewahranstalten, Rettungshäuser, Arbeitsschulen, Jünglingsvereine, Herbergen zur Heimath, Mägdeherbergen, Armen-, Kranken- und Gefangenenpflege, Magdalenenstifte, Volksbibliotheken und Verbreitung guter Schriften, Vereine für Waisenerziehung, Sonntagsheiligung u. s. w., ertheilt Rath und Auskunft über Fragen im Erfahrungsgebiete der inneren Mission, fördert mit Rath und That vorhandene und in der Bildung begriffene Arbeiten und Anstalten für innere Mission und unterhält die Verbindung mit den (z. B. 26) Kreisvereinen, sowie mit den Localvereinen und einzelnen Anstalten. Der Verein, welcher die Rechte einer juristischen Person besitzt, gewinnt seine Mittel durch die Beiträge seiner Mitglieder, die Zuschüsse der Kreisvereine, sowie freiwillige Zuwendungen Anderer (Geschenke, Vermächtnisse u. s. w.) Seine Geschäfte besorgt der Verein durch die Generalversammlung und sein z. B. aus 11 Männern bestehendes Directorium. Vorsitzender: Graf Bixthum von Cästadt, hier; Schriftführer und Reiseprediger: Prediger Seidel, Vereinsgeistlicher hier. Die Expedition, verbunden mit einer Fachbibliothek, aus welcher Schriften über innere Mission und über sociale Fragen unentgeltlich verliehen werden, befindet sich im Vereins Hause: Amalienstr. 22. i., die Casse: Bauznerstr. 37. i. — Unter der Verwaltung einer seitens des Landesvereins eingesetzten, vorzugsweise auch aus namhaften Aerzten bestehenden Commission (Vorsitz: Geh. Reg.-Rath Meusel), steht das „Bethlehemstift“. Dasselbe hat den Zweck: kränklichen, der Kräftigung bedürftigen Kindern aus den ärmeren Volksklassen während der Sommermonate die Möglichkeit der Genesung durch den Aufenthalt in gesunder Landluft, zweckentsprechende Ernährung und kräftigende Bäder, bei liebevoller und erfahrener Pflege und ärztlicher Beaufsichtigung zu gewähren. Als Pflöglinge werden Kinder armer Eltern im Alter von 3—15 Jahren unentgeltlich aufgenommen. Kinder aus bemittelten Ständen werden als Pensionäre aufgenommen. Das Bethlehemstift ist am 1. Juni 1875 im Augustusbade bei Radeberg eröffnet worden. Gesuche um Aufnahme von Kindern sind unter Beifügung eines ärztlichen Zeugnisses und event. eines Zeugnisses über Bedürftigkeit an den Secretär Birker, Scheffelstr. 30. pt., zu richten. — Die gleichfalls vom Landesvereine unter gleichem Vorsitz eingesetzte Commission für Erziehungsweesen (Schriftf.: Reg.-Assessor Lotichius) hat die Aufgabe, armer, verlassener und gefährdeter Kinder sich anzunehmen und für eine gewissenhafte christliche Erziehung derselben in dazu geeigneten